

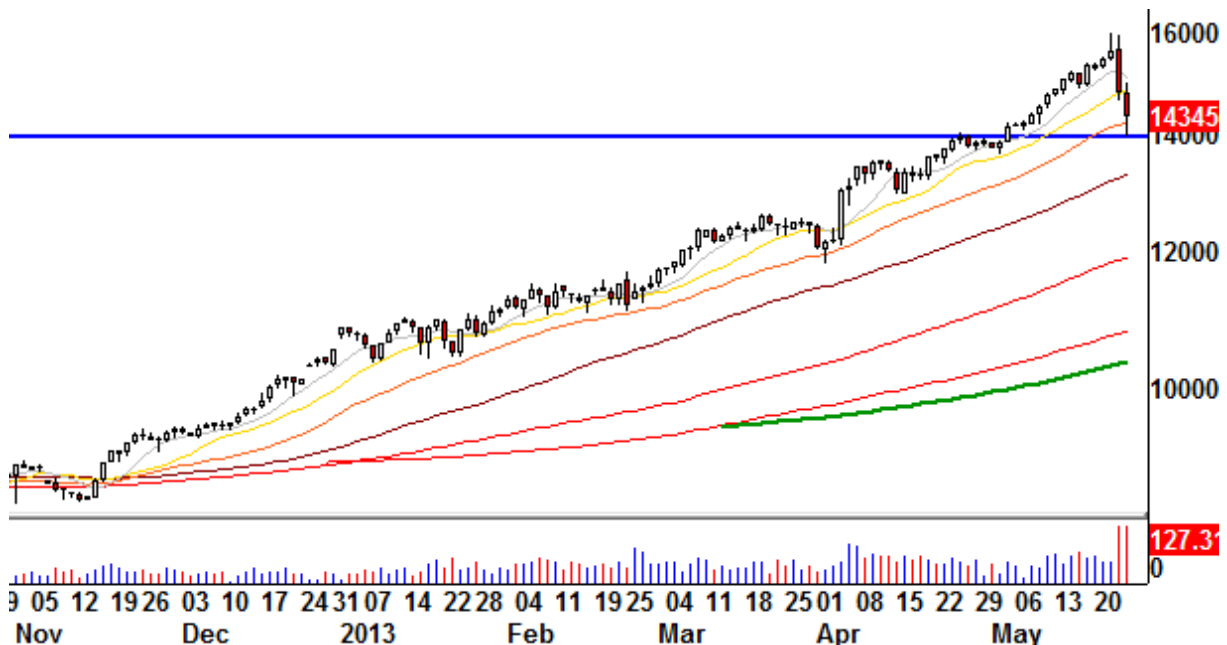
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 24. Mai 2013

Die Händler lassen im Nikkei Index weiter Luft ab. Der japanische Notenbankchef Kuroda wird mit den Worten zitiert, dass „der gegenwärtige Stimulus ausreichend sei“. Nach dem 7-Prozent-Verlust vom Vortag kommen heute weitere 2 Prozent hinzu. Der Nikkei drehte allerdings an der wichtigen Marke von 14.000 Punkten. Der Handel in Japan dauert noch an.

## Nikkei Index Tageschart

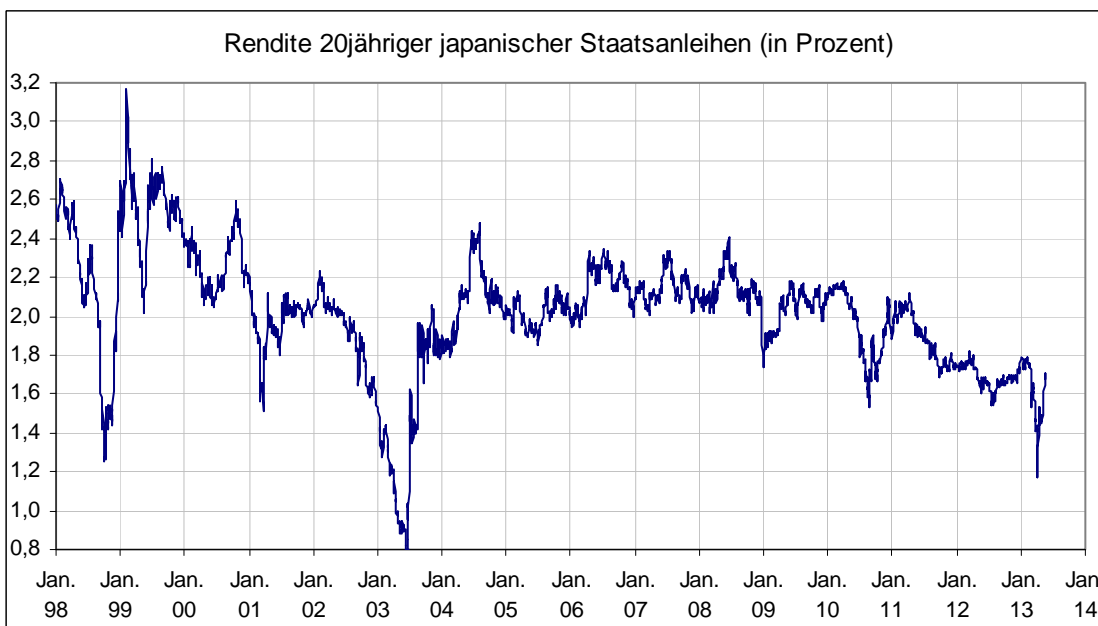


Der Index verdoppelte sich seit dem Beginn seiner Aufwärtsbewegung im November nahezu. Der erste Einschlag wird meist gekauft. Aus diesem Grund dürfte die bullische Bewegung noch nicht vorüber sein. Aber: Ein erster Einschlag sorgt meist dafür, dass die Volatilität in den darauf folgenden Wochen ansteigt. Die glatte, freundliche und praktisch ohne Rücksetzer funktionierende Aufwärtsphase dürfte zunächst einmal vorüber sein.

Die Marke von 15.000 Punkten bezeichnet einen historisch bedeutsamen Widerstand (blaue Linie folgender Chart).



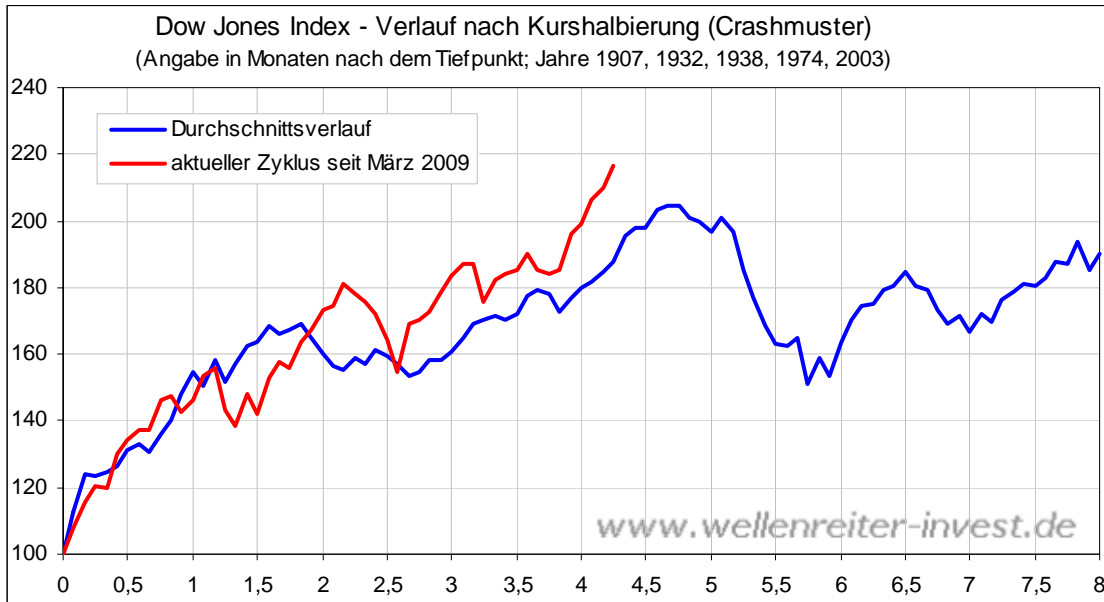
Die Renditen am langen Ende haben in Japan ein wichtiges Tief markiert (nachfolgend die Rendite 20jähriger japanischer Staatsanleihen).



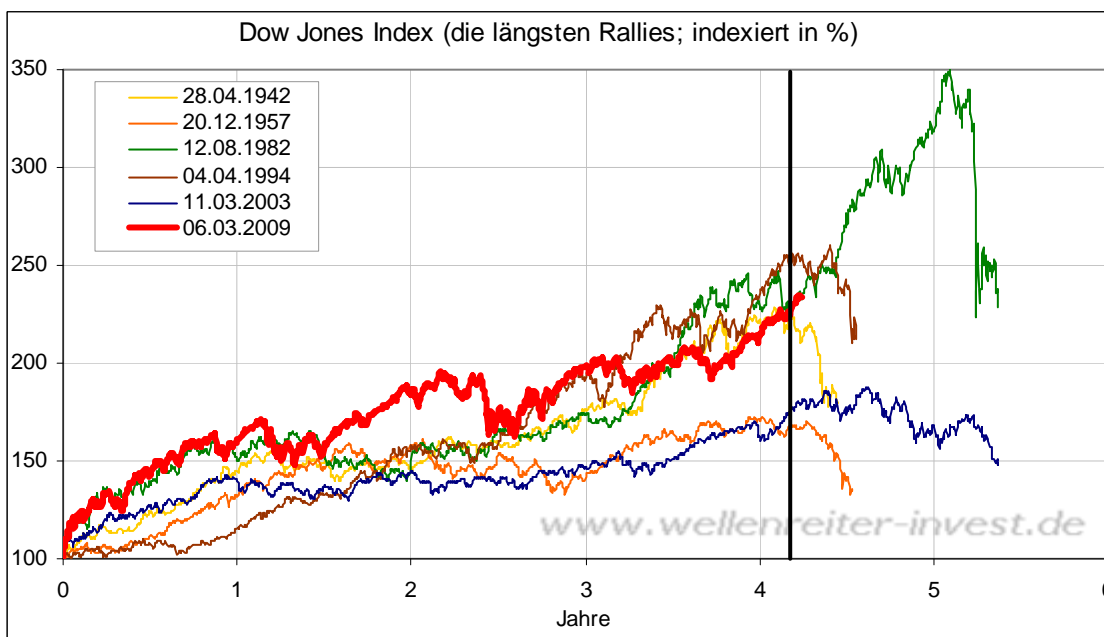
Am langen Ende (20 und 30 Jahre) wurden höhere Tiefpunkte markiert. Im Falle der 10jährigen Rendite haben die Tiefpunkte von 2003 und 2013 das gleiche Niveau. Wir gehen davon aus, dass die Renditen in Japan diese Tiefpunkte vorerst nicht mehr sehen werden. Sprich: Der Hang zu ultraniedrigen Renditen in Japan sollte der Vergangenheit angehören.

-----

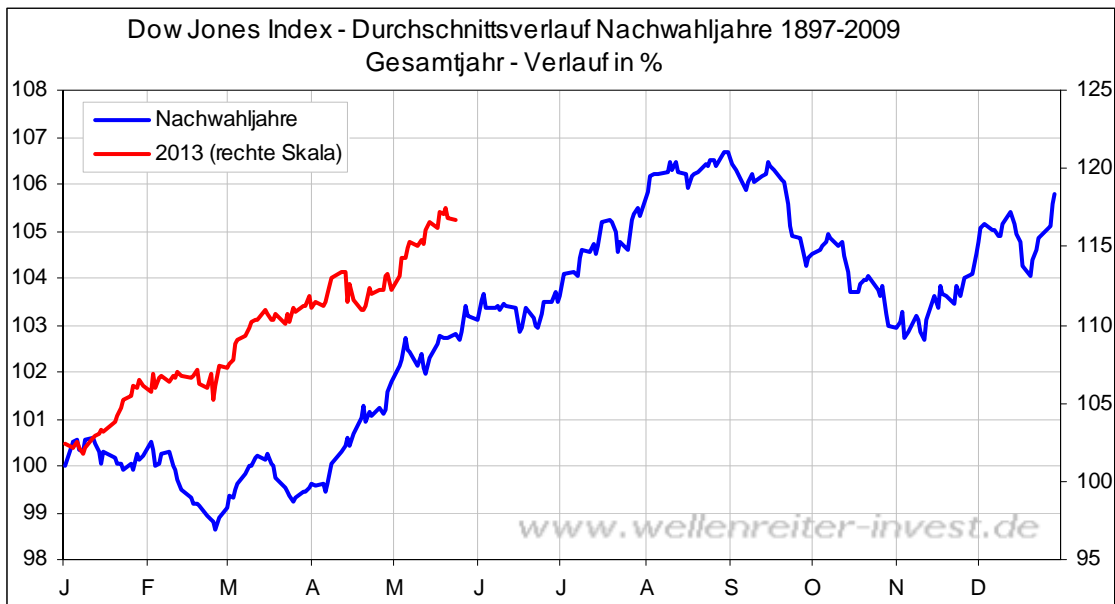
Die folgenden drei Charts kennzeichnen unsere Verlaufserwartungen für die kommenden Monate. Erstens bildet der Dow Jones Index nach vorauslaufenden Kurshalbierungen das folgende Durchschnittsmuster aus.



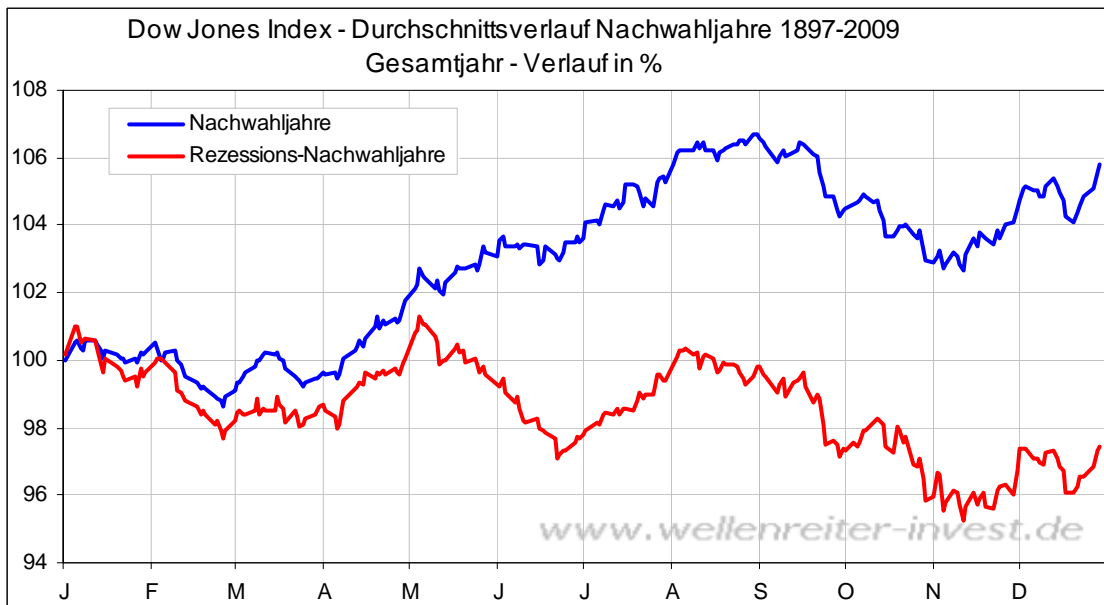
Zweitens verfügt die aktuelle Aufwärtsbewegung über eine beachtliche Länge. Nur die Rallye von 1982 bis 1987 dauerte fünf Jahre. Alle anderen Aufwärtsbewegungen endeten nach spätestens viereinhalb Jahren.



Und drittens zeigen sich im Monat August in Nachwahljahren deutliche Top-Bildungstendenzen.

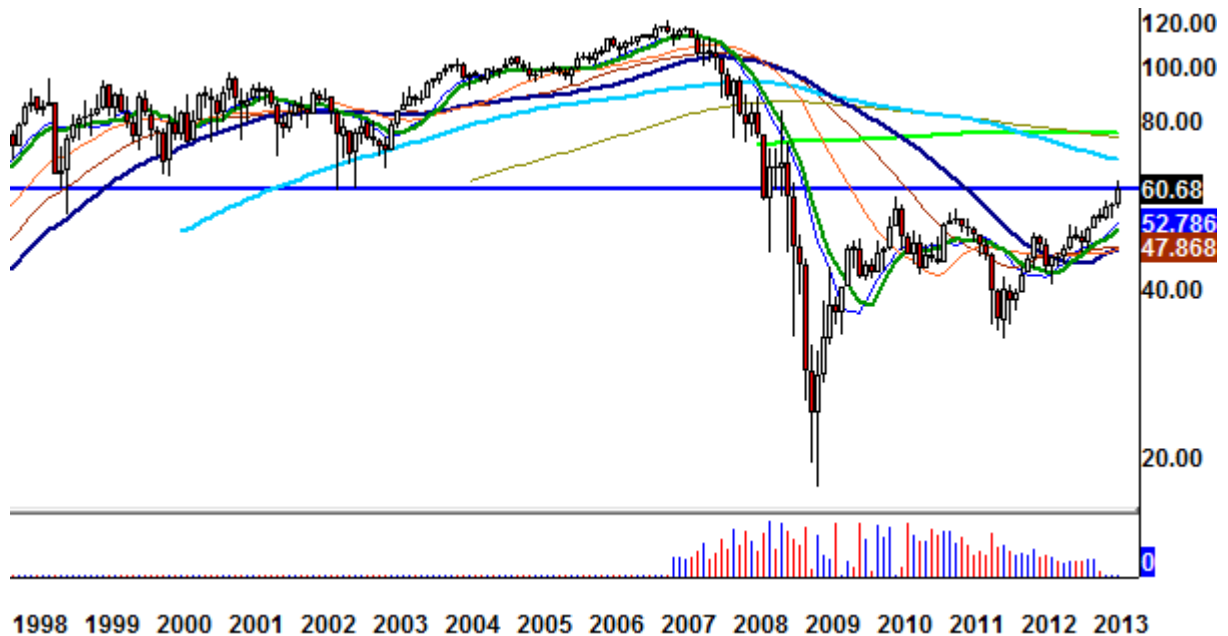


Betrachtet man nur den Durchschnittsverlauf der Nachwahljahre, in denen eine US-Rezession stattfand, so sieht die Verlaufskurve schwächer aus. In solchen Jahren bilden sich häufig schon im Mai Tops aus.



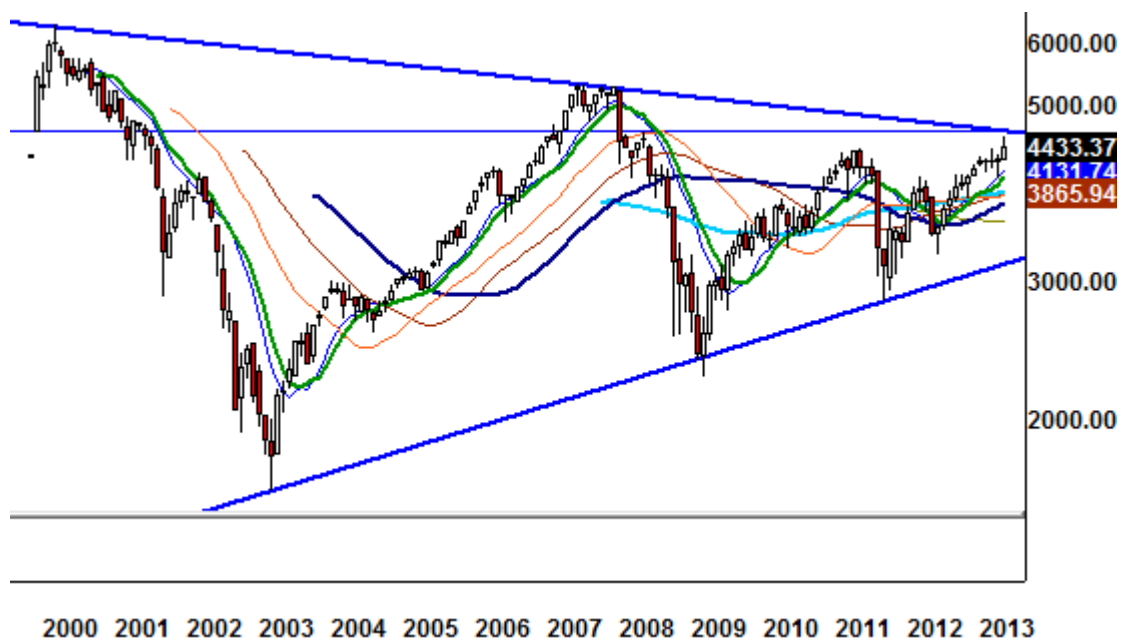
Angesichts der Erreichens wichtiger runder Marken im Russell 2000 (1.000 Punkte), im Nasdaq 100 (2.000 Punkte) und im Nikkei Index (16.000 Punkte) sowie des Erreichens formidabler Widerstände im US-Banken Index (60-Punkte-Marke, folgender Chart)...

### US-Banken-Index Monatschart



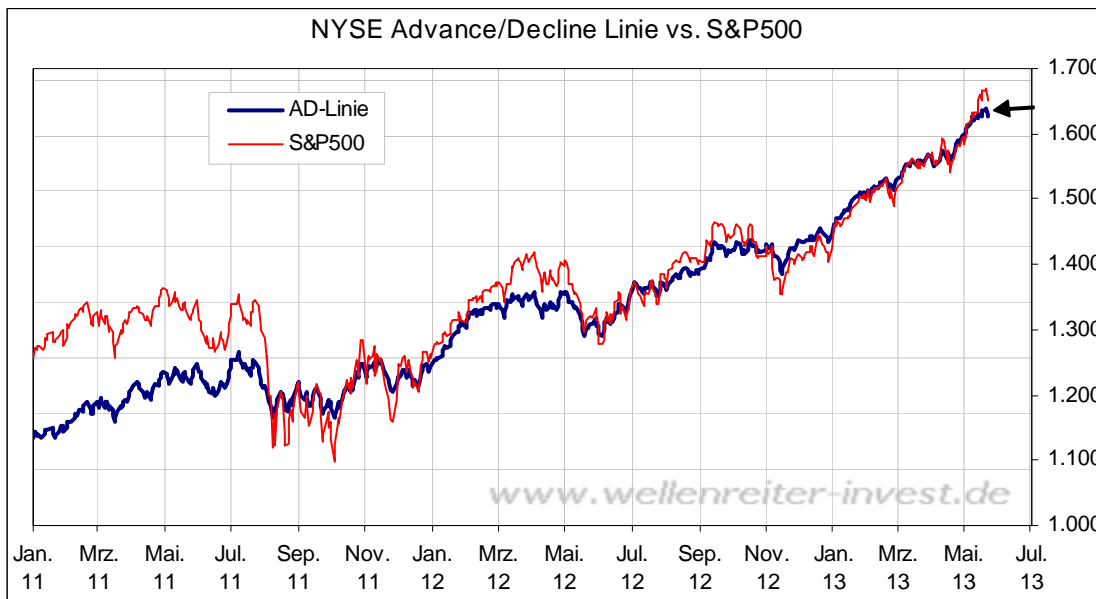
... und im K-DAX (Abwärtstrendlinie des Dreiecks; folgender Chart)...

### K-DAX Monatschart



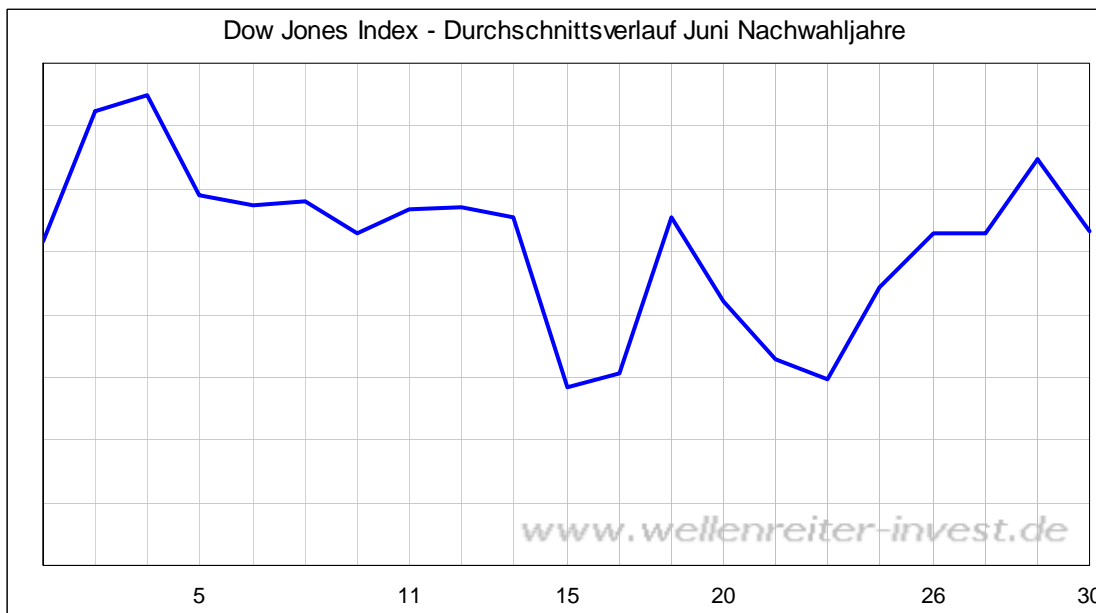
...liegt die Vermutung nahe, dass sich der Top-Bildungs-Prozess des Jahres 2013 bereits dem Ende nähert.

Auch neigt die AD-Linie in den vergangenen Tagen zur Schwäche (folgender Chart).



Eine erste negative Divergenz lässt sich ausmachen (wobei diese noch nicht sehr ausgeprägt ist).

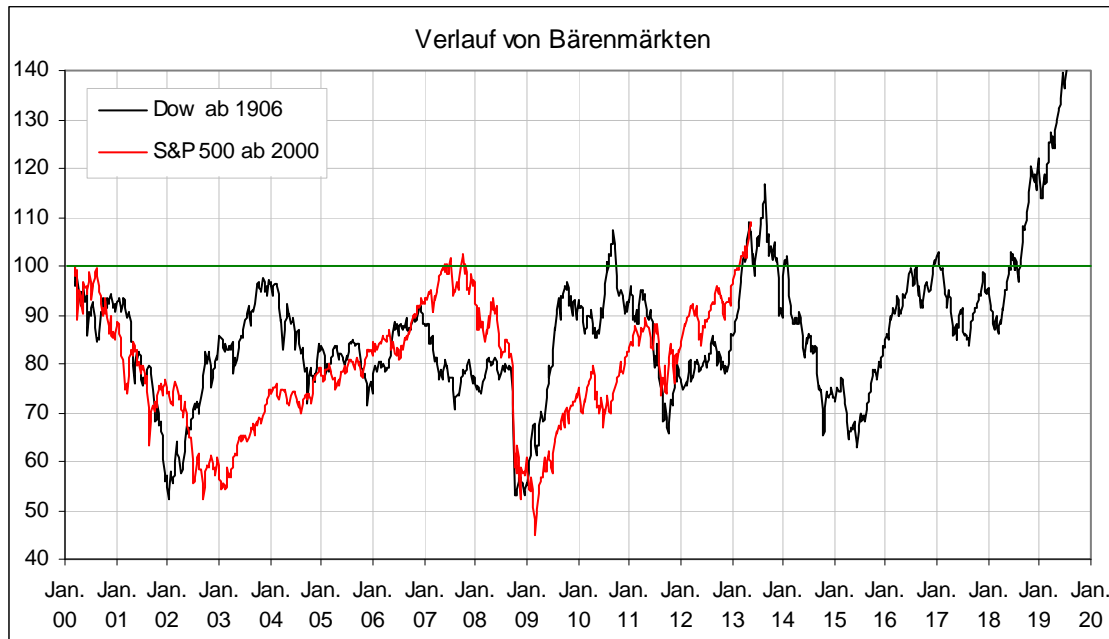
Wir steuern auf den Juni zu. Im Juni eines Nachwahljahres erweist sich der Dow als eher zurückhaltend.



Wir werden auf den Monat Juni im Verlaufe der kommenden Woche näher eingehen.

Fazit: Die seit dem Frühjahr 2009 laufende Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten dürfte sich in den letzten Zügen befinden. Die aktuelle Phase trägt Kennzeichen eines „End-Runs“. Das Volumen nimmt jedoch bereits zu, die ersten Einschläge sind spürbar.

Ein Verlaufsmuster wie dieses (mit einer volatilen Top-Bildung) kommt unseren Vorstellungen nahe.



Da wir noch keine Kapitulation des smarten Geldes erkennen können (OEX-PCR ist noch immer sehr niedrig, gestern 0,83) und sich die Versuche, den „Dip“ zu kaufen, fortsetzen dürften, nehmen wir an, dass sich die Märkte in den kommenden Wochen in einer volatilen Seitwärtsphase bewegen werden. Die seit Mitte April laufende Phase des stetigen, ruhigen Anstiegs fast ohne Korrekturen dürfte vorüber sein.

-----

Am kommenden Montag (27.05.) hat die New Yorker Börse wegen eines Feiertags (Memorial Day) geschlossen. Die Montagsausgabe erscheint normal, die Dienstagsausgabe entfällt. In der kommenden Woche erscheinen die Ausgaben demnach am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Am kommenden Montag werde ich - im Rahmen einer VTAD-Veranstaltung - in Berlin einen Vortrag halten. Wellenreiter-Abonnenten können diese Veranstaltung kostenfrei besuchen (Bitte eine E-Mail an den Regionalmanager Herrn Kemper [rm.berlin@vtad.de](mailto:rm.berlin@vtad.de) senden). Weitere Informationen unter <http://www.vtad.de/node/3557>

-----  
Zu den Märkten.

848 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 352 Mio., das Abwärtsvolumen 489 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 42% vom Gesamtvolumen. 48 neue Hochs standen 35 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.295 Punkten um 13 Zähler tiefer (-0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.651 Punkten um 5 Zähler niedriger (-0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3459,42 Punkten um 4 Punkte (-0,1%) tiefer; der Halbleiter-Index stieg um 0,0%.

Der Transport-Index endete bei 6.430 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, Goldminen; Größte Verlierer: REITs, Broker

Der T-Bond Future endete bei 143,00 Punkten (142,27)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,79 Punkten (84,31).

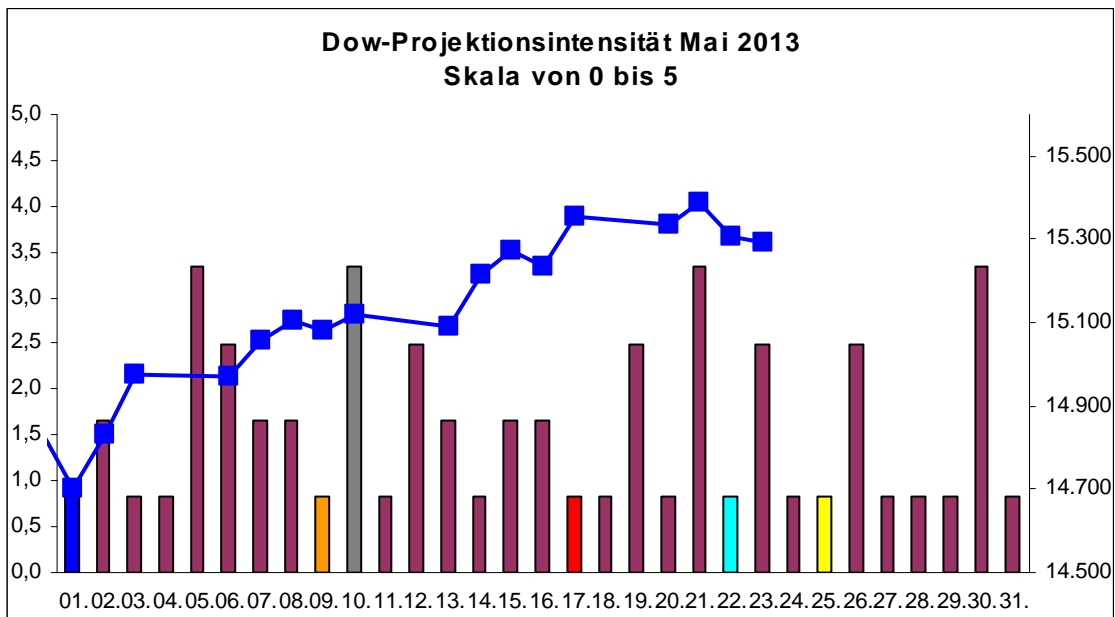
Crude Öl notiert bei 93,84 (93,61) und US-Erdgas bei 4,28 Dollar (4,21).

Der Goldpreis notiert bei 1.394 Dollar/Unze (1.372). Gold in Euro liegt bei 1.078. Silber befindet sich bei 22,54 Dollar (22,20).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,8% auf 258,86 Punkte. Der XAU endete bei 101,85 Punkten. Newmont Mining gewann 26 Cent und endete bei 32,22 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,8% auf 14,07 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,89 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,01. Die Equity-PCR endete bei 0,67. Die OEX-PCR endete bei 0,83. Der ISEE schloss mit 87.

Zeitprojektionstage Mai: 05., 10., 21., 30.; Fed-Sitzung 1. Mai; Fed-Protokoll 22. Mai.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen zog in den vergangenen Tagen deutlich an. Wenn dies – nach einer längeren Phase eines stetigen, niedrigvolumigen Anstiegs geschieht, dann ist davon auszugehen, dass es mit der Ruhe an den Märkten vorerst vorbei ist. Es geht dabei noch nicht um wilde Abwärtsbewegungen, aber doch um einen Anstieg der Intraday-Schwankungsbreite. Auch sollten sich Tage mehrern, an denen durchaus Angst aufkommt. Insgesamt dürfte das Buy-the-Dip-Muster an dieser Stelle noch nicht abgewürgt werden, da weiterhin Marktteilnehmer versuchen werden, noch auf den fahrenden Zug aufzuspringen. So wurde gestern die Unterstützung bei 1.635 Punkten (S&P 500) gekauft.

### S&P 500 Tageschart



Die Marken von 1.600 und 1.580 Punkten offerieren weitere wichtige Unterstützungen. Erst ein Fall unter die Marke von 1.580 Punkten würde die Gefahr eines Fehlausbruchs über das frühere Allzeithoch verdeutlichen. Die Tage um einen US-Feiertag haben üblicherweise einen positiven Bias.

Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung für die Aktienmärkte. Der Stopp Loss auf Schlusstandbasis im S&P 500 verbleibt bei 1.580 Punkten.

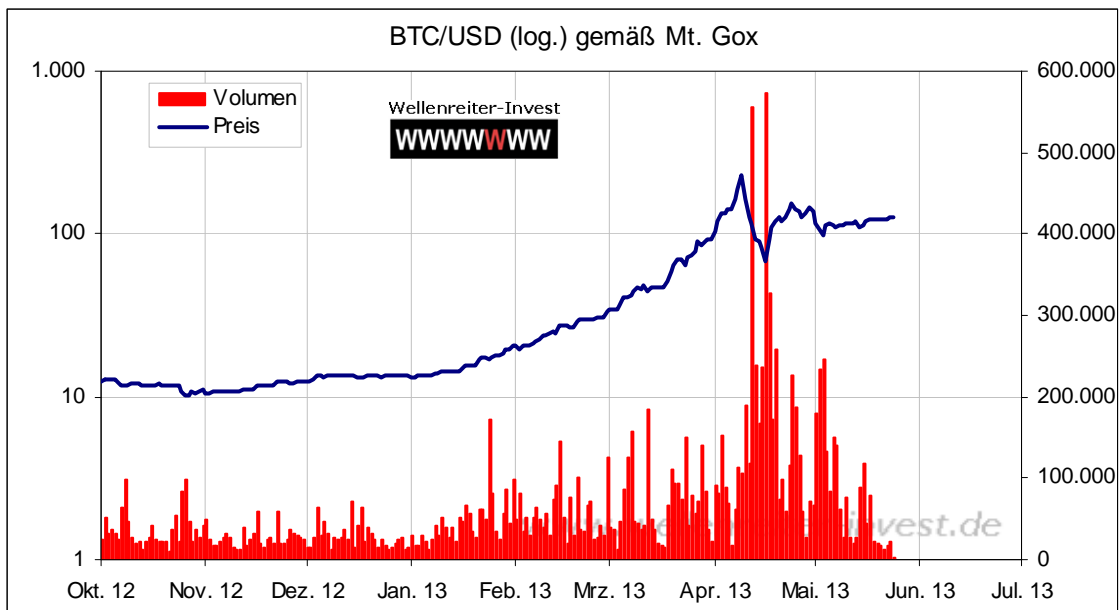
Im Goldpreis würde die Chance auf eine positive Bewegung steigen, wenn das Edelmetall die Marke von 1.400 US-Dollar hinter sich lassen könnte. Leider überzeugen die Rohstoffe insgesamt noch nicht. Es wäre für eine positive Rohstoffpreisentwicklung wichtig, wenn Kupfer den Ausbruch aus der inversen SKS schaffen würde (folgender Chart).

### Kupfer (New York) Tageschart



### Absacker

Sowohl der Bitcoin-Kurs (etwa 125 USD) als auch das Thema selbst scheinen in eine Art „Schlafmodus“ übergegangen zu sein (folgender Chart).



Das Handelsvolumen hat stark nachgelassen. Verkauft wird nicht, aber die Kaufaktivitäten liegen ebenfalls brach. Die Stabilisierung oberhalb der 100-Dollar-Marke ist nicht das Schlechteste, was der virtuellen Währung passieren kann.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.